

Antrag

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



12.10.2022

Energieversorgung auf dem Prüfstand II: Abwärmepotenziale nutzen!

Die Landeshauptstadt München (LHM) wird aufgefordert, die bekannten, aber bislang noch selten genutzten Abwärmepotenziale zur besseren Energieausnutzung auf den Prüfstand zu stellen und Maßnahmen zu ergreifen, um vorhandene Potenziale zu verwenden und die externe Einspeisung ins Fernwärmenetz zu ermöglichen. Zudem berichten die Fachreferate dem Stadtrat, inwieweit sich seit dem Abschlussbericht zur Abwärmenutzung in 2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12542) die damals genannten Faktoren (Förderbedingungen, bundesrechtliche Aufwertung der Abwärmenutzung, steigende Energiekosten und verbesserte Wirtschaftlichkeit, technischer Fortschritt etc.), die die verstärkte Nutzung von Abwärme begünstigen könnten, mittlerweile positiv verändert haben. Die Fachreferate der Landeshauptstadt und all ihre vom Thema betroffenen Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften geben darüber hinaus Auskunft, wie in neuen Baugebieten bislang nicht oder wenig betrachtete Wärmeabnehmer, Wärmelieferanten oder Nutzungen berücksichtigt werden und wie bei Modernisierungsmaßnahmen Synergieeffekte durch Einbindung von Abwärmekonzepten gehoben werden.

Begründung

Die Energiekrise, ausgelöst durch den unsäglichen Ukraine-Krieg, spüren mittlerweile alle. Die Industrie, das Handwerk, aber auch jeder einzelne Münchner Haushalt. Es wird viele Menschen geben, die von den immens gestiegenen Kosten für Strom, Gas und Öl nahezu erdrückt werden. Deshalb fordern wir die Landeshauptstadt München auf, abgegebene Wärme weiter nutzbar zu machen und Möglichkeiten zu schaffen, wie abgegebene Wärme in das Fernwärmenetz eingespeist werden kann. Zu denken ist dabei an die städtischen Rechenzentren, an die München Klinik gGmbH (Hausabwasser), an die vielen Münchner Haushalte und deren Abwasserwärme, aber vor allem auch an Gewerbebetriebe in München, wie z.B. die Brauereien und große Produktionsbetriebe, die ihre Abwärme in das Fernwärmenetz einspeisen könnten. In der Vergangenheit sprach häufig die Wirtschaftlichkeit gegen die Nutzung von Abwärme. Dies könnte sich aufgrund der hohen Kosten für Erdgas, Öl, Strom etc. nunmehr verändert haben.

Manuel Pretzl (Initiative)
Fraktionsvorsitzender

Hans-Peter Mehling
Stadtrat

Rudolf Schabl
Stadtrat